

camera **lit** obscura

Programm-Vorschau 2025

Sonntag, 16. November 2025, 11 Uhr

Matthias Politycki

«Das kann uns keiner nehmen», Roman

«Meisenfrei», 99 Gedichte

Moderation: Manfred Papst

Weitere Lesungen 2025 / 2026 in Vorbereitung.

Nach der Lesung offerieren wir die traditionelle Suppe.

Eintritt: Fr. 20.– / Mitglieder Fr. 15.–

Reservationen:

obscura@kultur-wetzikon.ch

www.camerallitobscura.ch

Büchertisch: Buch + Kultur



Herzlichen Dank für die Unterstützung



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

tommasi
apple-produkte & support

Kultur
wetzikon



Zürcher
Kantonalbank

camera **lit** obscura

Literarische Lesungen Wetzikon

Sonntag, 21. September 2025, 11 Uhr

Garage, Bahnhofstrasse 22/24



© Stefan Bohrer

Zora del Buono

«Seinetwegen»

Moderation: Sergio Tommasi

Zur Autorin

Zora del Buono ist eine schweizerische Autorin, Architektin und Journalistin, die 1962 in Zürich geboren wurde. Sie studierte Architektur an der ETH Zürich und an der Universität der Künste in Berlin. Von 1990 bis 1995 war sie als Architektin in Berlin tätig, danach absolvierte sie ein Nachdiplomstudium für Szenografie.

Del Buono ist Mitbegründerin des Magazins «mare», wo sie über ein Jahrzehnt lang als Redakteurin tätig war und zahlreiche Reportagen und Essays veröffentlichte.

Ihr literarisches Werk umfasst Romane, Erzählungen und Sachbücher. Ihr Debütroman «Canitz' Verlangen» erschien 2008. Zu ihren bekanntesten Werken gehört unter anderem die Reportage «Das Leben der Mächtigen», die 2011 veröffentlicht wurde. Darin hat sich die Autorin zu den ältesten Bäumen Europas und Nordamerikas aufgemacht, um den Geschichten dieser ungewöhnlichen, zum Teil Abertausende von Jahren alten Lebewesen zu lauschen.

2024 erschien ihr Rechercheroman Seinetwegen über den Tod ihres Vaters, für den sie für den Deutschen Buchpreis nominiert war und sowohl den Schweizer Buchpreis als auch den Franz-Hessel-Preis 2025 erhielt.

verschiedene Quellen aus dem Internet

Zum Buch

Zora del Buono war acht Monate alt, als ihr Vater 1963 bei einem Auto-unfall starb. Der tote Vater war die grosse Leerstelle der Familie. Mutter und Tochter sprachen kaum über ihn. Wenn die Mutter ihn erwähnte, brach die Tochter mit klopfendem Herzen das Gespräch ab. Sie konnte den Schmerz der Mutter nicht ertragen. Jetzt, inzwischen sechzig geworden, fragt sie sich: Was ist aus dem damals erst 28-jährigen E.T. geworden, der den Unfall verursacht hat? Wie hat er die letzten sechzig Jahre gelebt mit dieser Schuld?

«Seinetwegen» ist der Roman einer Recherche: Die Erzählerin macht sich auf die Suche nach E.T., um ihn mit der Geschichte ihrer Familie zu konfrontieren. Ihre Suche führt sie in abgründige Gegenden, in denen sie Antworten findet, die neue Fragen aufwerfen. Was macht es mit ihr, dass sie plötzlich mehr weiss über ihn, den Mann, der ihren Vater totgefahren hat, als über den Vater selbst? Und wie kann man heil werden, wenn eine Leerstelle doch immer bleiben wird?

C.H.Beck Verlag

Werke

- «Waldhaus Sils. A family affair since 1908.»
Fotos von Stefan Pielow. Waldhaus, Sils-Maria
- «Canitz' Verlangen», Roman. Mare, Hamburg 2008
- «Big Sue» Roman. Mare, Hamburg 2010
- «Hundert Tage Amerika», Begegnungen zwischen Neufundland und Key West. Mare, Hamburg 2011
- «Gotthard», Novelle, C.H. Beck, München 2015
- «Das Leben der Mächtigen – Reisen zu alten Bäumen»,
Hrsg. Judith Schalansky, Matthes & Seitz Berlin, Berlin 2015
- «Hinter Büschen, an eine Hauswand gelehnt», Roman,
C.H. Beck, München 2016
- «Die Marschallin», Roman, C.H. Beck, München 2020
- «Seinetwegen», Roman, C.H. Beck, München 2024

Auszeichnungen

- 2012: ITB BuchAward für «Hundert Tage Amerika»
- 2016: Literarische Auszeichnung der Stadt Zürich für «Hinter Büschen, an eine Hauswand gelehnt»
- 2017: Anerkennungsbeitrag des Kantons Zürich für «Hinter Büschen, an eine Hauswand gelehnt»
- 2024: Longlist des Deutschen Buchpreises mit «Seinetwegen»
- 2024: Schweizer Buchpreis für «Seinetwegen»
- 2025: Franz-Hessel-Preis für «Seinetwegen»